## Versuch 353

# Das Relaxationsverhalten eines RC-Kreises

Nico Schaffrath nico.schaffrath@tu-dortmund.de mira.arndt@tu-dortmund.de

Durchführung: 3.12.2019 Abgabe: 10.12.2019

Mira Arndt

TU Dortmund – Fakultät Physik

# Inhaltsverzeichnis

1	Ziel		3
2	The 2.1 2.2	Allgemeine Realaxionsgleichung	3 3
	2.3	Frequenzabhängigkeiten der Phasenverschiebung und der Amplitude beim Kondensator	4
	2.4	Ein RC-Kreis als Integrierglied	
3	Durchführung		5
	3.1	Entladevorgang des RC-Kreises und Bestimmung der Zeitkonstanten	5
	3.2	Frequenzabhängigkeit der Amplitude der Kondensatorspannung	5
	3.3	Frequenzabhängigkeit der Phasenverschiebung zwischen Kondensator- und	
		Generatorspannung	5
	3.4	Integrierfunktion des RC-Kreises	5
4	Ausv	vertung	5
5	5 Diskussion		5
6	6 Anhang		5
Lit	Literatur		5

### 1 Ziel

Bei diesem Versuch werden die Relaxationserscheinungen einses RC-Kreises untersucht. Es soll die Zeitkonstante des RC-Gliedes bestimmt, die Abhängigkeit der Amplitude der Kondensatorspannung von der Generatorfrequenz untersucht und die Phasenverschiebung zwischen Generator- und Kondensatorspannung in Abhängigkeit der Frequenz gemessen werden. Anschließend soll nachgewiesen werden, dass ein RC-Kreis unter bestimmten Voraussetzungen, die in der Theorie (REFERENZ) hergeleitet werden, als Integrator dienen kann.

### 2 Theorie

### 2.1 Allgemeine Realaxionsgleichung

Bei einem System, dass nicht-oszillatorisch in seinen Ausgangszustand zurückkehrt treten Relaxationserscheinungen auf. Dabei gilt meist der Zusammenhang

$$\frac{dA}{dt} = c[A(t) - A(\infty)],\tag{1}$$

wobei A die sich ändernde physikalische Größe ist. Die Integration dieser Gleichung führt auf die Allgemeine Relaxationsgleichung

$$A(t) = A(\infty) + [A(0) - A(\infty)]e^{ct}.$$
 (2)

Ist c negativ, und A somit beschränkt, können mit dieser Formel alle Relaxationsvorgänge beschrieben werden.

### 2.2 Entladevorgang eines RC-Kreises

Ein mit Ladung Q geladener Kondensator erzeugt eine Kindensatorspannung  $U_C$ , die einen Strom I bedingt. Mit Hilfe des Ohmschen Gesetzes lässt sich die zeitliche Änderung von Q also als

$$\frac{\mathrm{d}\,Q}{\mathrm{dt}} = -\frac{1}{RC}\,Q(t)\tag{3}$$

schreiben. Mit dem Zusammenhang  $Q(\infty) = 0$  wird Gleichung 2 zu

$$Q(t) = Q(0)e^{-\frac{t}{RC}} \tag{4}$$

Die Zeitkonstante RC gibt dabei an, wie schnell Q seinen Endzustand  $Q(\infty)$  erreicht. Nach  $\Delta t = RC$  ändert sich die Ladung Q um

$$\frac{Q(RC)}{Q(0)} = \frac{1}{e},\tag{5}$$

und dem entsprechend auch

$$\frac{U_C(RC)}{U_C(0)} = \frac{1}{e}. (6)$$

# 2.3 Frequenzabhängigkeiten der Phasenverschiebung und der Amplitude beim Kondensator

Ein RC-Kreis, der mit Wechselspannung betrieben wird, kann mit einem mechanischem System verglichen werden, bei welchem Relaxationsphänomene duch periodische Auslenkung aus der Gleichgewichtslage auftreten. Die anliegende äußere Spannung U hat also die Form

$$U(t) = U_0 \cos(\omega t). \tag{7}$$

Die Kondensatorspannung  $U_C$  ist phasenverschoben zu U und hat die Form

$$U_C(t) = A(\omega)\cos(\omega t + \phi(\omega)), \tag{8}$$

wobei sowohl die Amplitude A als auch die Phasenverschiebung  $\phi$  von  $\omega$  abhängt, also Frequenzabhängig ist. Nach dem zweiten Kirchhoffschen Gesetz lassen sich die Spannungen im Stromkreis durch

$$U_0 \cos(\omega t) = -A\omega RC \sin(\omega t + \phi) + A\cos(\omega t + \phi) \tag{9}$$

in Zusammenhang setzen. Mit Hilfe dieser Gleichung und der Überlegung, dass sie zu allen Zeiten erfüllt sein muss kann die Phasenverschiebung duch

$$\phi(\omega) = \arctan(-\omega RC) \tag{10}$$

beschrieben werden. Duch den Zusammenhang  $\omega = 1/RC$  ergibt sich außerdem die Amplitude als

$$A(\omega) = \frac{U_0}{\sqrt{1 + \omega^2 R^2 C^2}}. (11)$$

Es ist zu erkennen, dass für  $\omega \to 0$  die Phasenverschiebung  $\phi$  verschwindet und A sich  $U_0$  annähert. Für  $\omega \to \infty$  nähert sich  $\phi$   $\pi/2$  an und A geht gegen 0.

#### 2.4 Ein RC-Kreis als Integrierglied

Ein RC-Kreis kann auch als Integrator für die Wechselspannung U(t) dienen. Gleichung 9 kann auch als

$$U(t) = RC \frac{\mathrm{d}U_C}{\mathrm{dt}} + U_C(t) \tag{12}$$

geschrieben werden. Unter der Vorraussetzung  $\omega\gg 1/RC$ ergibt sich dann

$$U(t) = RC \frac{\mathrm{d} U_C}{\mathrm{dt}} \iff U_C = \frac{1}{RC} \int_0^t U(t') \,\mathrm{d}t' \tag{13}$$

# 3 Durchführung

- 3.1 Entladevorgang des RC-Kreises und Bestimmung der Zeitkonstanten
- 3.2 Frequenzabhängigkeit der Amplitude der Kondensatorspannung
- 3.3 Frequenzabhängigkeit der Phasenverschiebung zwischen Kondensatorund Generatorspannung
- 3.4 Integrierfunktion des RC-Kreises

## 4 Auswertung

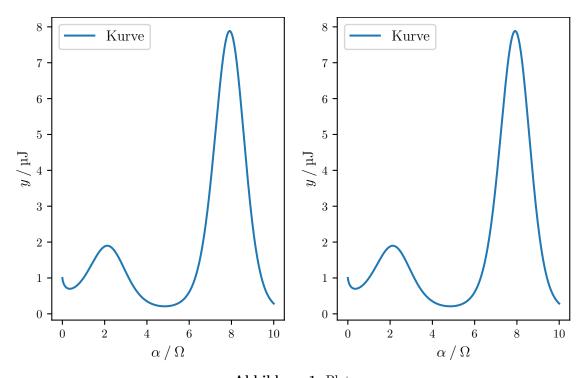


Abbildung 1: Plot.

Siehe Abbildung 1!

## 5 Diskussion

## 6 Anhang

### Literatur

[1] TU Dortmund. Versuchsanleitung-Das Relaxationsverhalten eines RC-Kreises.

- [2] John D. Hunter. "Matplotlib: A 2D Graphics Environment". Version 1.4.3. In: Computing in Science & Engineering 9.3 (2007), S. 90–95. URL: http://matplotlib.org/.
- [3] Eric Jones, Travis E. Oliphant, Pearu Peterson u.a. SciPy: Open source scientific tools for Python. Version 0.16.0. URL: http://www.scipy.org/.
- [4] Eric O. Lebigot. *Uncertainties: a Python package for calculations with uncertainties*. Version 2.4.6.1. URL: http://pythonhosted.org/uncertainties/.
- [5] Travis E. Oliphant. "NumPy: Python for Scientific Computing". Version 1.9.2. In: Computing in Science & Engineering 9.3 (2007), S. 10–20. URL: http://www.numpy.org/.